

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

feierte der hiesige Verein sein 3. Stiftungsfest, wo nach erledigten Vereinsgeschäften Herr Mäusezahl aus Sulza einen Vortrag über Diphteritis hielt.

Stollberg. (B.-N. 8.) In ihrer letzten Allgemeinversammlung beschloss die hiesige Krankenkasse: denjenigen ihrer Mitglieder, welche sich in Krankheitsfällen an einen „Naturarzt“ wenden würden, in derselben Höhe Entschädigung zu gewähren, wie sie die von approb. Medizinern behandelten Mitglieder für Doktor und Apotheker zu beanspruchen berechtigt sind. Gewiss ist das ein Erfolg, und hoffen wir, dass auch anderen Orts sich die der Naturheilmethode huldigenden Mitglieder der Krankenkassen rühren, um sich und dem Naturheilwesen gleiche Rechte zu erwerben. Bemerkt sei noch, dass die Zeugnisse auch nicht approb. Naturärzte denen der jetzt schon angestellten Kassenärzte gleichgeachtet werden sollen. Im Interesse der Sache sei auch noch folgendes berichtet. Am 6. Januar sprach hier vor etwa 500 Frauen unter allgemeinem Beifalle Frau Klara Muhe über: „Frauenkrankheiten.“

Neisse. (B.-N. 49.) In der letzten Allgemeinversammlung wurde der Gesamtvorstand einstimmig wiedergewählt, dazu noch zwei Beisitzer. Vorträge über: „Die atmosphärische Luft, in ihrer Zusammensetzung und Beziehung zum menschlichen Organismus“ (Realgymnasialoberlehrer Rose), „Die Priessnitz'sche Leibbinde“, „Rohseidene Einlagen“, „Ableitende und erregende Umschläge“ (Lehrer Reinelt), „Die Massage als Heilmittel“ (Realgymnasiallehrer Plischke), „Diät“ (Lehrer Hundek), „Vegetarische Lebensweise“ wurden beifällig aufgenommen. Der „Naturarzt“ liegt in 24 Lokalen aus. Gesundheitliche Drucksachen wurden verbreitet. Die Sache gewinnt an Ansehen und festem Boden.

Stötteritz. (B.-N. 26.) Die Ergebnisse des letzten Halbjahres waren für unseren Verein erfreuliche. Die „Priessnitzfeier“ am 13. Oktober verlief in schönster Weise. Der Verein wurde von den Frauen mit verschiedenen naturheilkundlichen Gerätschaften beschenkt. Vorträge hielten H. Böheim-Leipzig und Frau Leistner-Meißen.

Glauchau. (B.-N. 30.) Unser 14. Stiftungsfest am 15. Januar war von 600 Personen besucht, darunter einige auswärtige liebe Gäste. Begrüßungen hatten gesandt May-Chemnitz, Bohne Zwickau, Mund-Hannover, Ressel-Dresden, Kruhl-Hirschberg, Philo-Neisse und Verein Waldenburg. Das Fest verlief zur allgemeinsten Zufriedenheit. (Hat sich keiner ein Bein verhopst? D. Red.) Aus dem Vereinsberichte ziehen wir Folgendes heraus: Es fanden 43 Versammlungen statt, welche gut besucht waren und sehr lehrreiche Besprechungen brachten. Öffentliche Vorträge hielten: Wilhelm Ressel und B. Stahring. Ausserdem wurden 9 Vereinsvorträge abgehalten. Im Laufe des Jahres traten 108 Mitglieder zu, so dass die Zahl jetzt 358 beträgt, dazu H. Kahle als Ehrenmitglied. Die Finanzlage des Vereins ist bei dem vielen Gebotenen immer noch günstig. Der Verein hat auch die gesundheitlichen Verhältnisse der Stadt mit zu fördern gesucht.

Mitteilungen des Bundesvorstandes.

1. Nachdem in Leipzig die Wahl eines Ortes für die nächste Bundesversammlung unterblieben ist, sehen wir uns genötigt, diese Frage unsern verehrlichen Ortsvereinen hiermit vorzulegen, und zwar mit der gleichzeitigen Mitteilung, dass seitens der vier Berliner Vereine die Einladung ergangen ist, die diesjährige Bundesversammlung in Berlin abzuhalten.

Wir bitten die Ortsvereins-Vorstände, welche nicht dafür sind, dass dieser Einladung Folge gegeben werde, und welche andere Vorschläge machen wollen, uns bis 20. Februar Mitteilung zugehen zu lassen.

Von denjenigen Ortsvereins-Vorständen, die bis dahin keine gegen-Teiliger Aeusserung abgeben, werden wir voraussetzen, dass dieselben der Berliner Einladung zustimmen.

Wir werden also in dieser Weise eine Abstimmung herbeiführen und nach Ergebnis derselben das Weitere veranlassen.

Zugleich bitten wir heute, etwaige Anträge für die diesjährige Bundesversammlung uns baldigst einzureichen.

2. In No. 1 des „Natur- und Volksarzt“ kritisiert Herr Anatom G. Voigt-Plauen, noch einmal das Vorgehen des Bundesvorstandes in Sachen der Prüfungskommissionen und führt für die Berechtigung seiner Kritik die Behauptung ins Feld, der Vorstand hole jetzt nachträglich die Meinung der einzelnen Vereine in dieser Frage ein. Diese Behauptung ist un wahr.